

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 42

Illustration: Aber de Feuer han i!
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Balgach. Bürokratie wird zum Unsinn. Das Betriebs- und Stadtmannamt einer zürcherischen Stadt hat einer Amtsstelle in Balgach eine Rechnung von sage und schreibe fünf Rappen zugestellt, wofür es selber 20 Rappen Porto auszuliegen hatte. Also geschah am 30. August 1948.

Aber de Feuer han i!

Alte Geschichte aus dem Südosten

Die Götter verteilten die Güter der Erde unter den verschiedenen Völkern und wollten sie um ihr Glück würfeln lassen. Doch davon wollten die Europäer nichts hören.

«Jeder», sagten sie, «wähle nach seinem Geschmack aus den Geschenken der Götter dies oder das.»

Die Lateiner sprachen: «Wir wollen die Weisheit.» — Die Engländer: «Wir das Meer.» — Die Deutschen: «Herr,

gib uns Kraft.» — Die Franzosen wünschten den Wein, die Italiener Sonne und Ruhe; so erhielt jeder den Teil, den er gewünscht.

«Und Ihr Balkanvölker, was möchtet Ihr?»

«Einen Augenblick, wir müssen uns erst einig werden.»

Sie haben bis heute ihre Zuteilung noch nicht bekommen ...

T. R.

<p>Restaurant ST. JAKOB Zürich am Stauffacher Telefon 23 28 60 Tram 2, 3, 5, 8, 14</p>	<p>Im guten Speise-Restaurant Wildspezialitäten Bistro f. „Schnellzugs“-Bedienung Stehbar SEPP BACHMANN</p>
---	---